Beim Zoll zu Straßburg stiegen die Meisten an's Land, ich aber blieb im Schiffe, wo mich die guten Schiffsleute, die in Straßburg ihre Ladung zu löschen und eine andere wieder einzunehmen hatten, ein paar Wochen bei sich behielten, wofür ich ihnen allerhand Dienste leistete. Andern Tags schrieb ich auf der Post nach Lippstadt und erhielt auch bald durch ein Schreiben des dortigen Bürgermeisters vom Straßburger Rath einen Paß, mit welchem ich mich nun auf den Weg machte, um endlich meine Braut und meine lieben Schwiegereltern wieder zu gewinnen.

---

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00057639